



Österreichische Kulturvereinigung

*austria*perspektiv
Ein Institut der Österreichischen Wirtschaft

9. WIENER KULTURKONGRESS

PAX AMERICANA – CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?

EINLADUNG

Montag, 3. November und Dienstag, 4. November 2003,
jeweils 18.30 Uhr
Haus der Industrie,
Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien

**PAX AMERICANA –
CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?**

DIE VERANSTALTER

9. WIENER KULTURKONGRESS,
eine Veranstaltung der

ÖSTERREICHISCHEN KULTURVEREINIGUNG

Gobergasse 35, 1130 Wien

Tel: (01) 879 66 55

Fax: (01) 879 85 55

e-mail: info@kulturvereinigung.at

web: www.kulturvereinigung.at

gemeinsam mit

AUSTRIA PERSPEKTIV –

EIN INSTITUT DER ÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT

Wiedner Hauptstraße 73, 1040 Wien

Tel: (01) 50 300 50-1700

Fax: (01) 50 300 50-1711

e-mail: office@austriaperspektiv.at

web: www.austriaperspektiv.at

Ehrenschutz:

**BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR
ELISABETH GEHRER**

Organisationskomitee:

THEODOR FAULHABER,

MANFRED JOCHUM,

CHRISTIAN PROSL,

BERNHARD STILLFRIED

PAX AMERICANA – CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?

EINLEITUNG

Driften Europa und die USA weiter auseinander? Was bleibt von Europa angesichts der „einzig verbliebenen Weltmacht“ Amerika (Zbigniew Brzezinski), des „neuen Roms“ (Peter Bender)? Diesen und anderen damit zusammenhängenden Fragen widmet sich der 9. Wiener Kulturkongress unter dem Generaltitel „Pax Americana – Chance oder Risiko für Europa?“

Dabei geht es nicht nur um die Rolle der Vereinigten Staaten von Amerika als eben dieser „einzig verbliebenen Weltmacht“, nicht nur um den „Krieg gegen den Terrorismus“, um den Afghanistan- oder den Irak-Krieg, sondern auch um die wirtschaftliche Dominanz und die kulturelle Hegemonie der USA.

Unter den prominenten Referenten finden sich Persönlichkeiten wie Helmut SONNENFELDT, Washington, D.C., Hisham KASSEM, Kairo, Michael STÜRMER, Berlin, György KONRÁD, Budapest.

Globalisierung wird in all diesen Bereichen – Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur – oft als Amerikanisierung empfunden: Stehen wir wirklich vor einer angelsächsisch-amerikanischen „Einheitswelt“? Publizierung in Englisch ist in der Forschung Bedingung, amerikanische Management- und Bilanzmethoden sind auf dem Vormarsch, Pop & Hollywood sind an allen Ecken und Enden dieses Planeten zu finden, die nationale Identität der „anderen“ befindet sich offenbar auf der Verliererstraße. Ist der „Kampf um die kulturelle Identität Europas in Mailand, London, Frankfurt, Rom, Paris und Wien längst verloren?“, wie George Steiner besorgt fragte, wird die „Einheitswelt der Europäischen Union in einem schlechten Englisch stattfinden?“ (Erwin Chargaff). – Wie stellt sich die Zukunft Europas angesichts der amerikanischen Dominanz dar, wie Europas kulturelle Identität?

All diesen Fragen widmet sich der 9. Wiener Kulturkongress, der von der **Österreichischen Kulturvereinigung** gemeinsam mit **Austria perspektiv** in Kooperation mit der **Industriellenvereinigung** und der Zeitung „**Die Presse**“ veranstaltet wird.

Dr. Bernhard Stillfried
Österreichische Kulturvereinigung

Dr. Theodor Faulhaber
Austria perspektiv

Wien, im Oktober 2003

PAX AMERICANA – CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?

DIE TEILNEHMER

HELMUT SONNENFELDT

Guest scholar an der Brookings Institution in Washington, D.C., jahrzehntelang US-Präsidentenberater.

Von 1952 bis 1977 stand der in Deutschland geborene Helmut Sonnenfeldt im Dienst der US-Regierung, zunächst im US-Außenministerium als Spezialist für die UdSSR und Osteuropa, dann als Mitglied des Nationalen Sicherheitsrates und schließlich als Berater im Außenministerium. Ab 1977 Beratungstätigkeit für Unternehmen und Finanzorganisationen. Zahlreiche Mitgliedschaften und Funktionen in außenpolitischen und wissenschaftlichen Einrichtungen, zahlreiche Publikationen über internationale Angelegenheiten.

HISHAM KASSEM

Gründer und Herausgeber der wöchentlich erscheinenden unabhängigen Zeitschrift Cairo Times. 1992 Gründung des Verlages Kassem Press; seit 1998 Vorstandsmitglied und seit 2000 Präsident der Egyptian Organization for Human Rights (EOHR); seit 2000 Vorstandsmitglied und bis 2001 Vorsitzender des International Free Expression Exchange, einem globalen Netzwerk mit über 60 Organisationen, das sich weltweit um die Förderung der Meinungsfreiheit bemüht.

MARTIN EICHTINGER

Botschafter, Kabinettschef im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, langjähriger Leiter des österreichischen Presse- und Informationsdienstes in Washington, D.C. 1992 – 1999.

THOMAS MAYR-HARTING

Botschafter, Leiter der Abteilung II/1 (Sicherheitspolitik, Grundsatzfragen) im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, zuletzt österreichischer Botschafter in Belgien und Leiter der Österreichischen Vertretung bei der NATO.

HEINZ NUßBAUMER

Herausgeber der Furche, langjähriger Leiter des Außenpolitikressorts des KURIER (1970 – 1989), Pressechef der Präsidentschaftskanzlei 1989 – 1999, derzeit Gastgeber des ORF-„philosophicum“.

ROLAND MACHATSCHKE

Journalist, Lehrbeauftragter an der Universität Wien (Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft), langjährige Tätigkeit im ORF, zuletzt Intendant von Radio Österreich International (ROI).

**PAX AMERICANA –
CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?**

DAS PROGRAMM

Montag, 3. November, 18.30 Uhr

Haus der Industrie, Großer Festsaal

Vorträge und Podiumsdiskussion in englischer Sprache

Begrüßung:

BERNHARD STILLFRIED

Präsident der Österreichischen Kulturvereinigung

Vorträge:

HELMUT SONNENFELDT, Washington, D.C.:

„AMERICA’S GLOBAL SECURITY ROLE“

HISHAM KASSEM, Kairo:

„PAX AMERICANA IN THE MIDDLE EAST – THE UNAVOIDABLE ROLE?“

Podiumsdiskussion mit den Referenten:

MARTIN EICHTINGER, Wien

THOMAS MAYR-HARTING, Wien

HEINZ NUßBAUMER, Wien

Moderation:

ROLAND MACHATSCHKE, Wien

Anschließend werden Erfrischungen gereicht.

PAX AMERICANA – CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?

DIE TEILNEHMER

MICHAEL STÜRMER

Historiker und Publizist

Jahrgang 1938, Gastprofessuren an mehreren Universitäten, darunter Sorbonne/Paris und University of Toronto. Ab 1980 Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl und von 1988 - 1998 Leiter der deutschen Stiftung Wissenschaft und Politik. Regelmäßiger Kolumnist für Zeitungen wie die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Die Welt“, „Financial Times“, „Le Monde“ und „Neue Zürcher Zeitung“.

GYÖRGY KONRÁD

Schriftsteller, Vizepräsident des Internationalen PEN.

Geboren 1933 in Debrecen/Ungarn. Nach Teilnahme am ungarischen Volksaufstand 1956 Tätigkeit als Fürsorger, Soziologe und Psychologe, 1969 Romandebüt. György Konrád gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller seines Landes und als herausragender Theoretiker des neuen Mitteleuropas. Präsident der Akademie der Künste in Berlin von 1997 bis 2003, Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels und des Aachener Karlspreises.

EUGEN FREUND

Journalist und Buchautor („Mein Amerika“), langjähriger USA-Korrespondent des ORF, derzeit „Zeit im Bild“-Auslandsredaktion.

RAINER BAUBÖCK

Politikwissenschaftler, Senior Researcher an der Forschungsstelle für institutionellen Wandel & europäische Integration, Österreichische Akademie der Wissenschaften, derzeit Gastprofessor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.

ANDREAS UNTERBERGER

Langjähriger Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“, vorher Leiter deren außenpolitischer Redaktion.

KLAUS EMMERICH

Publizist und Buchautor, langjähriger USA-Korrespondent des ORF. Jüngst erschien bei Molden „Atlantische Scheidung – Driften Amerika und Europa auseinander?“

**PAX AMERICANA –
CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?**

DAS PROGRAMM

Dienstag, 4. November, 18.30 Uhr

Haus der Industrie, Großer Festsaal

Begrüßung:

THEODOR FAULHABER

Geschäftsführer von Austria perspektiv

Vorträge:

MICHAEL STÜRMER, Berlin:

**„SO VIEL AMERIKA, SO WENIG EUROPA -
FOLGERUNGEN FÜR POLITIK UND KULTUR“**

GYÖRGY KONRÁD, Budapest:

AMERIKAS DOMINANZ UND EUROPAS KULTURELLE IDENTITÄT“

Podiumsdiskussion mit den Referenten:

EUGEN FREUND, Wien

RAINER BAUBÖCK, Wien

ANDREAS UNTERBERGER, Wien

Moderation:

KLAUS EMMERICH, Wien

Anschließend werden Erfrischungen gereicht.

**PAX AMERICANA –
CHANCE ODER RISIKO FÜR EUROPA?**

Die Einladung zu dieser Veranstaltung wird von mehreren Kooperationspartnern versandt. Sollten Sie die Einladung doppelt erhalten, freuen wir uns, wenn Sie sie an interessierte Personen weitergeben.

Anmeldungen erbeten bis 23. Oktober 2003 an:

**AUSTRIA PERSPEKTIV –
EIN INSTITUT DER ÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT**
Tel.: +43/1/50 300 50-1700
Fax: +43/1/50 300 50-1711
eMail: office@austriaperspektiv.at
website: www.austriaperspektiv.at